

4,7 Promille

Udo Lindenberg (72) wäre im Jahr 2000 nach der »Rock gegen rechte Gewalt«-Tournee durch den Osten der BRD fast an einer Alkoholvergiftung gestorben. Mit 4,7 Promille habe sich der Panikrocker nach dem Abschlusskonzert selbst ins Krankenhaus eingeliefert, schreibt *Spiegel*-Reporter Thomas Huetlin in einer Lindenberg-Biographie, die am 4. Oktober bei Kiepenheuer & Witsch erscheint. »Was Udo auf dieser Tournee an Alkohol in sich hineinschüttete, bildete selbst für einen Menschen seiner Konsumgewohnheiten einen neuen Höhepunkt«, heißt es in dem Buch. 4,7 Promille seien »eigentlich eine tödliche Dosis. Aber die Ärzte und Tine Acke, seit Mitte der neunziger Jahre seine Freundin, retteten sein Leben«. Lindenberg hat an dem Buch mitgearbeitet. »Huetlin hat mein Leben aufgeschrieben wie einen langen Song von mir. Meine definitive Biografie. Mein Ding«, wird er zitiert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/340635.4-7-promille.html>